



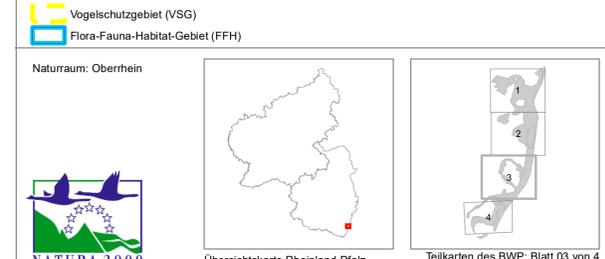
Ziel- und Maßnahmenräume		Ziel-Lebensraumtypen (FFH)	
	Typ 1 Betrachtungsebene: Großräumig Sicherungsbedarf: Hoch Maßnahmenkategorie: Erhaltung	3150 3260 6210 6410 6510 9130 9160 9160*	Eutrophe Stillgewässer Fließgewässer mit flutender Wasservegetation Trockenrasen Pfeifengraswiesen Fischland-Mähwiesen Waldmeister-Buchenwälder Stemmler-Eichen-Hainbuchenwälder Erlen- und Eschenauwälder (Weichholzaunenwälder) Hartholzaunenwälder
	Typ 2* Betrachtungsebene: Kleinräumig Sicherungsbedarf: Hoch Maßnahmenkategorie: Erhaltung	9130 9160 9160*	Waldmeister-Buchenwälder Stemmler-Eichen-Hainbuchenwälder Erlen- und Eschenauwälder (Weichholzaunenwälder)
	Typ 3 Betrachtungsebene: Großräumig Sicherungsbedarf: Mittel Maßnahmenkategorie: Verbesserung	9160	Optional Verbesserung

Ziel-Arten (Vögel)		Ziel-Arten (FFH)	
	Blaukehlchen		Bechsteinfledermaus
	Drosselrohrsänger		Dunkler Wisenknopf-Ameisenbläuling
	Wasserralle		Großer Feuerfalter
	Grauspecht		Hirschkäfer
	Mittelspecht		Bauchige Windelschnecke
	Schwarzspecht		Schmale Windelschnecke
	Neuntöter		Wespenbussard
	Wendehals		Rotmilan
	Eisvogel		Gelbschulke
	Kamm-Molch		Bitterling
	Groppe		Schlammpeitzger
	Steinbeißer		Flussneunauge
	Meerneunauge		Gemeine Flussmuschel

**Zielrichtung der Maßnahme**

F Maßnahmen im Forst O Maßnahmen im Offenland W Maßnahmen in Gewässern

Maßnahmen	0	1-13	14-17
Keine Maßnahmen / Beibehaltung der Nutzung	0		
Grundlegende Nutzungsänderung	2.0	2.1 Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	2.2 Acker in Grünland
Im Grünland	3.0	3.1 Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	3.2 Mähd
	3.1	3.2 Gestaltung Mahdregime	3.3 Beweidung
	3.2	3.3 Mähweide (Mähd-Weide-Mischsysteme)	3.4 Extensivierung auf Teilflächen
	3.3	3.4 Zurückdrängen von Sukzession	3.5 Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Gewässerrenaturierung in Abstimmung mit der Wasserwirtschaft	8.0	8.1 Wasserqualität	8.2 Substratbeschaffenheit der Sohle
	8.1	8.2 Ufergestaltung	8.3 Durchgängigkeit
	8.2	8.3 Anbindung der Auen	8.4 Gewässerquerschnitt
	8.3	8.4 Anlage von Gewässern	8.5 Gewässer (und/oder Uferbereich) sich selbst überlassen / Prozessschutz
Wasserhaushalt (über Einzelgewässer hinaus)	9.0	9.1 Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	9.2 Beseitigung von Barriereeffekten (in Auen)
	9.1	9.2 Druckwasserbereiche belassen und fördern	9.3 Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges
Fischerei	10.0	10.1 Regelung Fischbesatz	10.2 Regelung Jagdausübung
Jagd im Wald als Lebensraum	11.0	11.1 Individuelles - Besonderheiten - Sonstiges	11.2 Naturnahe Waldwirtschaft
	11.1	11.2 Erhöhung der Produktionszeiten	11.3 Umbau in Lebensraumtypische Waldgesellschaften
	11.2	11.3 Altholzanteile belassen	11.4 Altholzanteile erhöhen
	11.3	11.4 Totholzanteile belassen	11.5 Totholzanteile erhöhen
	11.4	11.5 Schutz ausgewählter Habitatbäume	11.6 Habitatbaumanteil erhöhen
	11.5	11.6 Zulassen natürlicher Entwicklung	11.7 Rückbau von Erschließung
	11.6	11.7 Ausweisung von Ruhezeiten (Vogelschutz)	11.8 Initialmaßnahmen
	11.7	11.8 Öffentlichkeitsarbeit - Naturerlebnis	11.9 Besucherlenkung
	11.8	11.9 Spezieller Artenschutz	11.10 Vogel
	11.9	11.10 Reptilien	11.11 Amphibien
	11.10	11.11 Fische/Rundmäuler	11.12 Insekten
	11.11	11.12 Mollusken	11.13



**NATURA 2000**  
**Maßnahmenkarte zum Bewirtschaftungsplan**  
 VSG 6815-401 - Neupotzer Altrhein  
 FFH 6816-301 - Hörder Rheinaue  
 VSG 6816-402 - Hörder Rheinaue inklusive Kahnbusch und Oberscherpfer Wald  
 VSG 6816-403 - Karlskopf und Leimersheimer Altrhein  
 VSG 6816-404 - Sondernheimer Tongruben  
 VSG 6815-402 - Wörther Altrhein und Wörther Rheinhafen

**Rheinland-Pfalz**  
 STRUKTUR- UND GEMEINSCHAFTSDIREKTION  
 Auftragsgeber:  
 Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Süd

Projektbüro:  
 Michael Höllgärtner - Planungsbüro NATURA 2000  
 Ludwigstr. 66  
 D - 76751 Jockgrim

Hinweise zur Planerstellung: Dorothea Gutowski  
 Datum der letzten Bearbeitung: 03.04.2018

EUROPÄISCHE UNION  
 Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Dieser Bewirtschaftungsplan wird im Rahmen des Entwicklungsprogramms PAUL unter Beteiligung der Europäischen Union und des Landes Rheinland-Pfalz, vertreten durch das Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Ernährung, Weinbau und Forsten, durchgeführt.

Maßstab 1: 8.000  
 0 80 160 320 480 640 800 Meter

Quelle der Geobasisdaten:  
 Vermessungs- und Katasterverwaltung Rheinland-Pfalz (c) - 01/2009

Koordinatensystem: ETRS 1989 UTM Zone 32N  
 Projektion: Transversale Mercator  
 Datum: ETRS 1989